

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde

Nr. 1/26 · März bis Mai 2026



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Nach einem langen harten Winter, wie wir ihn seit Jahren nicht gekannt haben, ist die Sehnsucht nach einem Aufbrechen der Erdkrume, durch die sich neues blühendes Leben Bahn bricht, bei den meisten von uns groß. Aufbrechen – das leitet über zum Schwerpunktthema dieser Ausgabe, das wir festgelegt haben, bevor wir wussten, wie lange uns der Winter gefangen halten würde: „Aufbrüche“ ist der Titel dieses Gemeindebriefs.

Das Thema kam uns in den Sinn, weil in unserer Kirchengemeinde an so vielen Stellen eine Aufbruchsstimmung wahrzunehmen ist. Teils sind es die äußeren Umstände, die von uns verlangen, uns von Überkommenem zu verabschieden, teils ist es die Lust, Neues zu probieren, die uns den Staub abschütteln lässt.

So oder so: Seit einiger Zeit ist in der Evangelischen Kirchengemeinde Cloppenburg so viel in Bewegung wie schon lange nicht mehr.

Wir wünschen Ihnen, dass der nahende Frühling Sie in Bewegung setzt dahin, wo es Ihnen gut geht,

Ihre Redaktion

„Hurra, es ist Ostern!“ Ja, feiert Ostern!

Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu, ist der Triumph der Liebe Gottes über den Tod – Jesus ist das Licht, das uns unser Leben neu sehen lässt. Die Osterbotschaft ruft

dazu auf, zu jubeln, dem neuen Leben Raum zu geben und offen für das Außerordentliche zu bleiben. In biblischen Worten und in den bekannten Osterliedern erklingt diese Hoffnung. Im Osterevangelium bekommen die Frauen, Maria und Maria Magdalena, am leeren Grab die Botschaft des Engels: Jesus ist auferstanden. Danach begegnen sie dem lebendigen Christus, sie verkündigen die frohe Botschaft, und ihr Glaube breitet sich aus. Ihr Zeugnis wird bis heute weitergetragen und im Glaubensbekenntnis jeden Sonntag immer wieder neu bezeugt.

Das zunehmende Licht der Osternacht weist auf die erhellende Kraft der Auferstehung, die Trauer in Hoffnung verwandelt. Einen solchen „Lichtblick“ hatte Katharina Staritz, eine Vikarin, die sich in einem kirchlichen Rundschreiben dafür eingesetzt hat, dass ausgegrenzte Gemeindeglieder jüdischer



Herkunft einen Platz im Gottesdienst erhielten. Sie wurde von den Nazis verfolgt und im Konzentrationslager Ravensbrück ermordet. In ihren Briefen schreibt sie

von ihrer Christusvision, die ihr Mut schenkt, ihr Leid zu tragen und für andere da zu sein.

Ostern bedeutet Aufbruch ins Leben: Gott wälzt den Stein des Todes fort und stärkt Menschen, gegen lebensfeindliche Mächte aufzustehen und für das Gute einzutreten. Auferstehungserfahrungen stehen für Hoffnung, die Kraft gibt, Grenzen überwindet und Vertrauen wachsen lässt. Das Fest der Auferstehung weist über sich hinaus in den Alltag, in dem wir Christus begegnen – ein Grund zu jubeln.

Hurra, es ist Ostern! Feiern Sie mit!

Herzliche Grüße,

Ihre Pastorin Ute Thräne

Sonntag, 1. März	10.00 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen von Pfr. Pauly
Freitag, 6. März	18.00 Ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst, St.- Andreas
Sonntag, 8. März	10.00 Gottesdienst zum Weltfrauentag. Mitwirkung: Gewaltschutzzentrum Cloppenburg
Donnerstag, 12. März	19.00 Gemeindeversammlung. Schwedenheim
Samstag, 14. März	9.00 – 12.30 Kinder-Bibeltag: Osterlicht – Hoffnung die stark macht
Donnerstag, 2. April	Gründonnerstag 18.00 Gottesdienst mit Tischabendmahl – Schwedenheim
Freitag, 3. April	Karfreitag 10.00 Gottesdienst mit Männerchor-Schola
Sonntag, 4. April	Ostersonntag 6.00 Osternachtgottesdienst mit Gloriachor. Anschließend Osterfrühstück 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Montag, 5. April	Ostermontag 10.00 Klein & Groß-Gottesdienst mit Ostereier-Suchen
Samstag, 18. April	11.00 Konfirmations-Gottesdienst 15.00 Konfirmations-Gottesdienst
Sonntag, 19. April	10.00 Konfirmations-Gottesdienst
Samstag, 25. April	10.00 Konfirmations-Gottesdienst 15.00 Konfirmations-Gottesdienst
Sonntag, 19. April	10.00 Konfirmations-Gottesdienst
Freitag, 1. Mai	ab 11.00 Fahrradtour für alle. Abfahrt beim Schwedenheim
Donnerstag 14. Mai	Christi Himmelfahrt 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 24. Mai	Pfingsten 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Montag, 25. Mai	Pfingstmontag 11.00 Ökumenischer Gottesdienst, St. Josef
Sonntag 31. Mai	Konzert: Missa Parvulorum Dei. Gospelchor, Orchester und Solisten unter Leitung von Ralf Grössler. St. Andreas

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntags, 10.00 Uhr Gottesdienst, am ersten Sonntag des Monats mit Abendmahl, am zweiten mit Kirchcafé. Am zweiten Samstag im Monat, 18.00 Uhr Wochenschluss-Gottesdienst.

Montags, 18.00 Uhr ökumenisches Friedensgebet. Im April in der Evangelischen Kirche, im März und Mai in St. Andreas.

Gottesdienste in den Pflegeheimen

Die Gottesdienste in den Pflegeheimen werden im Wechsel von der evangelischen oder von der katholischen Kirche angeboten.

2. Mittwoch im Monat Alter Lokschnitten
3. Mittwoch im Monat Levivo
3. Freitag im Monat Pius-Stift
4. Mittwoch im Monat Alloheim

KONFIRMATIONEN 2026

In der Evangelischen Kirche Cloppenburg werden konfirmiert:

Samstag, 18. April,

11.00 Uhr

Lika Höwner
Maximilian Höwner
Lilly Klass
Maik Saizew

*Unseren
Konfirmandinnen
und Konfirmanden
Gottes Segen für den
weiteren Lebensweg!*

Samstag, 18. April,

15.00 Uhr

Dima Dall
Tim Friesen
Devin Neumann
Max Schmidt
Philipp Sinizki

Sonntag, 19. April,

10.00 Uhr

Anna-Lisa Balaschow
Ariana Hergert
Arvid Hergert

Sophie Miller
Ashley Celin Müller
Riana Rényai
Selina Sartison
Maxim Sinitzki

Samstag, 25. April,

10.00 Uhr

Zoé Cara Albers
Amelie Autrum
Jolina Becker
Davin Doroschenko
Justin Giesbrecht
Nancy Kinas
Pia Marischen
Max Mielke
Charlotta Nordmann
Emily Scheiermann
Lian Weizel
Finja Weyrauch
Nane Weyrauch

Samstag, 25. April,

15.00 Uhr

Jordan Brandmähl
Diana Dercev
Oskar Giese

Sophia Haak
Oliver Hense
Damian Himmelreich
Tomke Kramer
Lewin Merker
Leon Sarbulatow
Marika Sauer
Joleen Schmidt
Vanessa Wagner
Sophie Weigandt
Moritz Weigant

Sonntag, 26. April,

10.00 Uhr

Leana Bangert
Noah Ebel
Sophie Henschel
Sophie Hensel
Adelina Herzog
Mark Keller
Jonas Landwehr
Ben Müller
Jana-Marie Petzold
Rafael Petzold
Julius Rode
Joel Suppes
Erik Weidmann

Henry Rose und Nicklars Wehner haben an der Konfi-Zeit in Cloppenburg teilgenommen. Henry wird auf Juist konfirmiert, Nicklars in Wardenburg.

Projektchor zu Konfirmationen

Wer hat Interesse, die Konfirmationen in einem kleinen Chor musikalisch auszugestalten? Gesungen werden einfache und sehr schwungvolle Gospellieder, die in Extraproben erarbeitet werden sollen. Jugendliche und junggebliebene Erwachsene können sich gerne bei Kantor Grössler melden (ralf.groessler@gmx.de, 04431/1499).

Netzwerk Familienzentrum	Café Holmström, geöffnet dienstags 15.00 – 17.00 Uhr, donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr Offene Beratung, dienstags 15.00 – 17.30 Uhr
Schwesternversammlung	samstags, 13.30 – 15.30 Uhr, Martin-Luther-Haus sonntags, 14.00 – 16.00 Uhr, Martin-Luther-Haus
Senioren-Nachmittag	zweiter Mittwoch im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr, Schwedenheim, Leitung: Pastor Pauly (☎ 0171 98 90 909)
Bastelkreis	dienstags, ab 19.30 Uhr, Schwedenheim, Leitung: Frau Stöckmann (☎ 77 23)
Pfadfinder*innen	Heftige Hühner (7 – 11 Jahre): dienstags 16.00 – 17.30 Uhr Ansprechpartner: Nico Baro (☎ 0176 3637 9599) Tollpatschige Triceratopse (12-15 Jahre): donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr Ansprechpartner*innen: Kaja Büscher (☎ 0176 6379 2433), Noah Schulte (☎ 01577 0466 455)
Jugendtreff „Schwedenheim Connect“	14-tägig donnerstags, 17.30 – 19.00 Uhr, Schwedenheim Ansprechpartner: Pastor Kürschner (☎ 0171 94 313 61)
Krabbelgruppe „Die kleinen Strolche“	dienstags, 15.00 – 17.00 Uhr, Schwedenheim Leitung: Elena Herdt
Gospelchor	mittwochs, 19.30 – 21.00 Uhr, Schwedenheim, Leitung: Ralf Grössler
Posaunenchor	montags, 18.30 – 20.00 Uhr, Martin-Luther-Saal, Leitung: Gabriele Lerch-Löbbecke (☎ 0174 57 214 10)
Flötenkreis	für Fortgeschrittene; bei Interesse melden Sie sich bitte bei Gabriele Lerch-Löbbecke (☎ 0174 57 214 10)
Schachgruppe	Freitag um 20 Uhr, Schwedenheim, Kontakt: Herr Dr. Geist (☎ 82469)
Behindertenspielkreis	3. Samstag im Monat um 15 Uhr, Schwedenheim, Kontakt: Frau Rump (☎ 1833710)

Mitwirken in der Gemeinde

Haben Sie Lust, in unserer Gemeinde mitzuwirken: ein paar Mal im Jahr, wöchentlich oder monatlich? Es gibt viele Möglichkeiten, sich einzubringen: kreativ werden, Gottesdienste mitgestalten, Gemeindebriefe zu den Nachbarn bringen, in Gruppe mitarbeiten, bei der

Pflege der Obstwiese oder bei Gemeindefesten helfen, Kuchen backen oder Aktionen für Kinder planen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne bei mir. Gemeinsam schauen wir, was für Sie gut passt und Freude macht.

Pastorin Eva-Maria Burke

Biblische Aufbrüche

Ausgesprochen gut passt die Jahreslosung 2026 zum Thema „Aufbruch“: „Gott spricht: Siehe ich mache alles neu!“ (Offb 21,5). Wir werden zum Handeln eingeladen, können Vergangenes loslassen. Die Losung motiviert, alte Gewohnheiten zu verändern, um das eigene Leben völlig neu zu gestalten.

Diese Erfahrung haben bereits viele Menschen gemacht. Prominente Beispiele finden sich u.a. im Alten und Neuen Testament. Der Prophet Elija beispielsweise berief Elischa in seine Nachfolge und beteiligte ihn an seinem Auftrag und seiner Lebensweise (1 Kön 19,19 ff). Hier liegt das Modell für Jesu Ruf in die Nachfolge: Jesus berief einen Kreis von Menschen zur Teilhabe an seinem Dienst für die nahe Gottesherrschaft. Wegen der Dringlichkeit des Auftrags mussten die Nachfolgenden dazu bereit sein, alle anderen Bindungen zurückzustellen (Mk 10,28; Mt 8,21 f), und das Wanderleben Jesu auf sich nehmen (Mt 8,19 f).

Das Verhalten Jesu, sein die- nendes Eintreten für andere und sein Verzicht auf Macht und Recht (Mk 10,42 ff) wurden zur Norm für die Nach-

folge. Wer nachfolgte, musste bereit sein, das Schicksal Jesu zu teilen (Mk 8,34 ff). Diese Form der Nachfolge beschränkte sich auf die vorösterliche Situation.

Nach Ostern trat an ihre Stelle die Bindung des Glaubenden an Christi Tod und Auferstehung durch die Taufe (Röm 6,3 ff). Deshalb fehlt im Neuen Testament außerhalb der Evangelien das Wort „Nachfolge“ für das Verhältnis der Christinnen und Christen zu Jesus Christus. Eine Ausnahme bildet hier Offenbarung 14,4. Erst spät wurde der Begriff „Nachfolge“ als Bezeichnung für eine Christus gehorsame Lebensführung gebräuchlich.

Nachfolgen ist nicht nachahmen. Es ist vielmehr ein „Hinterhergehen“ aus eigener Kraft und Anstrengung heraus, eine Neuorientierung des ganzen Lebens wie sie in der Taufe geschieht (Mt 28,19). Nachfolge nachösterlich bedeutet demnach: aus der empfangenen Taufe heraus leben und in Jesus und mit ihm den von ihm gewiesenen Weg gehen. Grundsätzlich ist dieses die Berufung einer jeden Christin und eines jeden Christen ohne Ausnahme.

Holger Ossowski

Aufbruch - neue alte Wege im Glauben

Ein Interview mit Nico Baro, Gruppenleiter bei den Pfadfindern.

Was gefällt dir an deiner Tätigkeit?

Die Arbeit mit Kindern und coole Sachen planen, wodurch die Kinder immer viel Spaß haben.

Was ist dir wichtig im Glauben?

Zu wissen, dass ich nicht alleine bin und immer jemand an meiner Seite steht.

Du bist vor einiger Zeit evangelisch geworden. Wie kam es dazu?

Ich engagiere mich seit Jahren ehrenamtlich in der evangelischen Kirche und fühlte mich dort immer schon wohler als in der katholischen Kirche. Dann habe ich irgendwann für mich den Entschluss gefasst, dass ich in der evangelischen Kirche besser aufgehoben bin.

Worüber freust du dich in der Gemeinde?

Mir gefällt die Gemeinschaft, die überall in den verschiedensten Gruppen entsteht.

Das Gespräch führte
Eva-Maria Burke

Kommt noch was?

Fünzig Tage nach Jesu Auferweckung von den Toten sitzen die Jünger mit anderen Gläubigen in Jerusalem an irgendeinem Ort und warten. Es ist Pfingsttag, und sie fragen sich: Kommt noch was? Kommt noch etwas nach Ostern, nach Christi Himmelfahrt?

Aber auf was warten die Gläubigen eigentlich? Sie warten auf einen Aufbruch! Sie warten auf einen neuen frischen Geist, der ihre Herzen entzündet. Sie warten auf ein Zeichen vom Himmel, das sie wieder die großen Taten Gottes unbeschwert loben lässt nach all den Geschehnissen um Jesu Tod. Sie wollen so von Heiligem Geist entflammt sein, als ob sich Zungen auf sie setzten und sie wie von Feuer für Neues brennen dürfen.

Wofür brennen? Für die Bot-

schaft Jesu Christi, um die geht es ihnen! Es geht den Gläubigen darum, ihr Leben neu auf das Evangelium auszurichten, auf den neuen Wegen Gottes mit Jesus zu gehen. Doch wie wird das passieren? Sie wissen es nicht und warten, bis plötzlich ein Brausen vom Himmel kommt, so heißt es in der Apostelgeschichte des Lukas.

Ein Brausen? Ja genau, dieser frische Geist pustet ihnen gehörig den Kopf durch: „Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde verstört, denn ein jeder hörte sie in seiner Sprache reden“ (Apg 2,6).

Keine Ahnung, wie das geht, aber es passiert. Und sie wissen jetzt wieder, wofür es sich lohnt zu leben. Es kommt Aufbruchsstimmung auf, als die

anderen Leute in Jerusalem sie ausgerechnet in ihren eigenen Sprachen reden hören. Es ist nicht weniger als der Beginn der Sendung der guten Botschaft in alle Welt. Von nun an sollen in allen Sprachen die großen Taten Gottes verkündigt werden.

Dieser Pfingsttag ist der Aufbruch in eine neue Zeit mit Gott. Es ist der Anfang des Taufens auf Jesu Namen: „Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet ... Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden.“ (Apg 2,42+47). Es ist die Geburtsstunde der Kirche.

Kommt noch was? Ja! Aufbruch! Jetzt muss niemand mehr warten, sondern mitmachen!

Dr. Dürr, Pfr.

Impressum

Der Gemeindebrief ist das Mitteilungsblatt der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Cloppenburg, Garrel, Molbergen und Lindern.

Er wird herausgegeben im Auftrag der Gemeindekirchenräte.

Redaktion: Walter Barsch (wb), Wolfgang Kürschner (wk), Elfie Mittmann (Em), Holger Ossowski

Bildrechte: Ute Thräne (Titelbild, S. 8 oben, S. 10 oben), Walter Barsch (S. 9), Wolfgang Kürschner (S. 10 unten, 19 oben), Oliver Dürr (S. 10 rechts), LIFEGATE (S. 12, 13), ejo KOM (S. 14), Kaja Büscher (S. 15), Pavel Churiumov/unsplash.com (S. 17 oben), Eva-Maria Burke (S. 17 unten, 19 unten), Michael Jäger (S. 18), Ralf Grössler (S. 20), Sabine Kroschel/pixabay (S. 22), Eckhard Albrecht (Ausgabe CLP: S. 22, 23)

Für die Ausgabe Molbergen/Lindern/Garrel: Julia Kuper (S. 4), Sabine Kroschel/pixabay (S. 22), Eckhard Albrecht (S. 23)

Layout und Satz: Michael Jäger.

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und ist kostenlos.

Auflage: 4.700 (Ausgabe Cloppenburg), 1.900 (Ausgabe Molbergen/Lindern/Garrel).

Leserbriefe, Beiträge und Anregungen sind erwünscht und sind zu richten an das Regionale Kirchenbüro Cloppenburg.

Redaktionsschluss der Ausgabe 2/26: 30.4.2026

Cloppenburg wird schicker

Im Schwedenheim im großen Saal haben wir für jedes Fenster neue Gardinen angeschafft.

Eine Verstärkeranlage, die fest installiert und im Wandschrank gesichert ist, bereichert jetzt ebenfalls den Saal im Schwedenheim und macht es bei Veranstaltungen mit vielen Personen möglich, dass alles, was gesagt wird, gut verstehbar ist.

Ganz weiß erstrahlen die neuen Schränke und die Eckgarderobe in der Sakristei, die wir anschaffen konnten. Dort können jetzt viele Dinge, die in den Gottesdiensten und bei Veranstaltungen benötigt werden,



übersichtlich und ordentlich untergebracht werden. Ebenso die Talare und die Garderobe der Gottesdienstbeteiligten.

Die von jahrelangen Witterungseinflüssen beschädigte Seitentür der Kirche schützt

jetzt wieder der neue Anstrich vor Regen, Hitze und Kälte.

Dankeschön Ihnen allen für Ihre finanzielle Unterstützung durch das freiwillige Kirchengeld und weitere Spenden.

Ute Thräne

Unsere Gemeinde jetzt auch auf Instagram

Auf unserer Seite @evangelisch.in.cloppenburg findet ihr ab sofort aktuelle Informationen aus dem Gemeindeleben. Schaut gerne vorbei, folgt uns, teilt die Beiträge und lasst ein Like da.

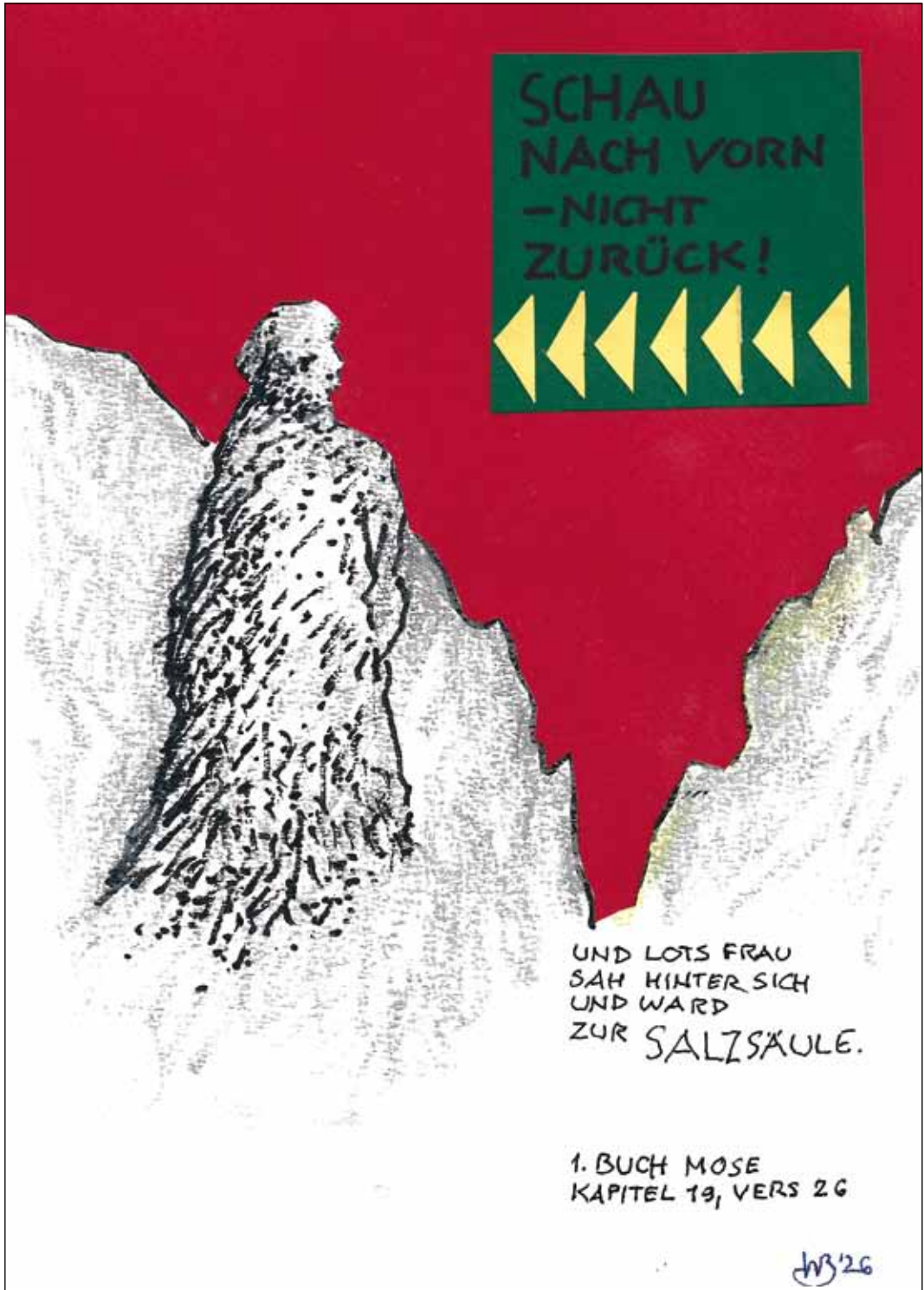
Schon länger bestand der Wunsch, neben Gemeindebrief, Homepage und Churchpool auch über Instagram über Gruppen, Aktionen und Veranstaltungen zu informieren. Seit dem vergangenen

Herbst wird die Instagramseite nun mit großer Freude und viel Engagement von einem Gemeindemitglied gestaltet.

Ein herzliches Dankeschön gilt Kyra Delgado und ebenso ihrem Ehemann Thomas Delgado, die gemeinsam auf wunderbare Weise Einblicke in unser lebendiges Gemeindeleben geben und regelmäßig aus der Gemeinde berichten.

Eva-Maria Burke





Wer möchte mal, wer hat noch nicht?

Haben Sie einen Garten mit Blumen und Sträuchern? Oder Zeit und Lust, die Kirche schön zu gestalten? Die Kirchengemeinde Cloppenburg und die Kirchenschmückerinnen freuen sich auf Unterstützung und Blumen- oder Sträucherspenden.

Seit mehr als einem Jahr sorgen die Kirchenschmückerinnen für den Altar- und Kirchenschmuck zu besonderen Anlässen und Gottesdiensten.

Haben Sie Lust und Freude mitzuhelfen, oder wollen Sie unseren Altar mit Ihren Blu-

men geschmückt sehen, dann melden Sie sich gerne bei Ingrid Bomke (0151 64554859).

Im Namen des Kirchenschmückerinnen-Teams

Ute Thräne



Danke Britta Hendricks!



Ab dem 01. 03. 2026 wird Frau Britta Hendricks nicht mehr für Lindern zuständig sein. Denn dann wird sich die Kirchengemeinde Lindern dem Regionalen Kirchenbüro in Cloppenburg anschließen.

Dort wird das altbewährte Pfarrsekretariat mit Frau Otte, Frau Stammermann und Frau Seifert gemeinsam für Cloppenburg, Garrel, Lindern und Molbergen, zuständig sein. Frau Hendricks war von 2009 bis 2026 Pfarrsekretärin für Lastrup und Lindern.

Liebe Britta Hendricks, herzlichen Dank für die langjährige und sehr gute Zusammenarbeit.

*Ihr Gemeindekirchenrat
Lindern*

Fahrradtour am 1. Mai - für alle!



Hast Du Lust, gemeinsam unterwegs zu sein und zusammen in den Mai zu radeln? Ob Klein oder Groß – sei dabei! Wir treffen uns am 1. Mai um 11 Uhr beim Schwedenheim. Von dort starten wir unsere Fahrradtour. Unterwegs legen wir eine Pause für ein gemein-

sames Picknick ein und sind dann zur späten Mittagszeit wieder zurück. Bitte bring eine Kleinigkeit zum Teilen für das Picknick mit.

Wir freuen uns auf Dich!

Pastorin Eva-Maria Burke

Einladung: Gemeindeversammlung in Cloppenburg

Der GKR der Ev.-luth. Kirchengemeinde Cloppenburg lädt alle Gemeindeglieder ein zu einer Gemeindeversammlung am 12. März, 19.00 Uhr im Schwedenheim. Auf der Tagesordnung steht der aktuelle Stand der Planungen für den Mötesaplatz und für das

Interprofessionelle Team im Entwicklungsraum „An Haase und Soeste“. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, alle weiteren Themen der Kirchengemeinde anzusprechen, die Ihnen auf den Nägeln brennen. *wk*

Stichwort: Mötesplats

In einer Mitgliederversammlung des Freundeskreises Schwedenheim e.V. entstand die Idee, auf dem verbliebenen Abrissgelände des Roten Hauses einen generationsübergreifenden Begegnungsort – schwedisch „Mötesplats“ für „Treffpunkt“ – zu schaffen. Geplant ist die Anlage eines Parks, der nach ökologischen Gesichtspunkten gestaltet wird. Zusätzlich sollen Sitzbänke und Informationstafeln zur Geschichte des Schwedenheims aufgestellt werden. Die Bepflanzung übernimmt eine Fachfirma in enger Abstimmung mit dem Freundeskreis.

Besonders erfreulich ist, dass das Projekt durch eine großzügige Förderung aus Bundesmitteln (Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz) unterstützt wird. Darüber hinaus beteiligen sich sowohl der Freundeskreis als auch die Evangelische Kirchengemeinde finanziell an der Umsetzung.



Obwohl die Gestaltung und Bepflanzung durch Fachleute ausgeführt wird, sind engagierte Gartenfreunde und -freundinnen herzlich eingeladen, das Projekt ehrenamtlich zu begleiten und zu unterstützen.

Hans-Jürgen Hoffmann

Stichwort: IPT

Bereits im Sommer letzten Jahres berichteten wir von Überlegungen, die Zusammenarbeit zwischen den Kirchengemeinden Cloppenburg, Emstek/ Cappeln,

Essen, Lastrup und Lönningen zu intensivieren. Konkret geht es insbesondere um die Einrichtung eines Interprofessionellen Teams, in dem Pastor*innen zusammen mit Menschen anderer Berufsgruppen Gemeindearbeit gestalten.

Inzwischen liegt ein Konzept hierfür der Kirchenleitung in Oldenburg zur Genehmigung vor, über das zum Zeitpunkt der Gemeindeversammlung entschieden sein wird. *wk*

Neues von LIFEGATE aus dem Heiligen Land

Seit einigen Jahren unterstützt die Evangelische Kirchengemeinde in Cloppenburg mit Spenden und Aktionen LIFEGATE in Bethlehem. Die Einrichtung hilft körperlich und geistig behinderte Kindern und Jugendlichen aus den palästinensischen Gebieten zu einem möglichst selbstbestimmten Leben. Ihr Team wird unterstützt von freiwilligen Mitarbeitenden (Volunteers) vor allem aus Deutschland. - Heute ist der Träger von LIFEGATE der 1993 gegründete Verein „Tor zum Leben – Lifegate-Rehabilitation“ mit Sitz in Würzburg. Die rund 250 Mitglieder unterstützen durch Spenden, Verkauf der in den Werkstätten hergestellten Waren, durch praktische Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit für die Einrichtung.

„Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten, und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen.“ (2. Korinther, 9,16)

Mit diesem Bibelvers beginnt Burghard Schunkert, der Leiter von LIFEGATE in Bethlehem-Beit Jala, seinen „Rundbrief Advent 2025“ und fährt fort: „In unserem Gartenprojekt pflanzen wir Blumen, Gemüse und Gewürze. Vorher

bearbeiten wir sorgfältig den Boden und düngen, um dem Boden Nährstoffe zu geben. Für die Pflanzzeit erbitten wir genügend Wasser im langen heißen Sommer und gewähren den heranwachsenden Pflänzchen Pflege und Schutz.“

Das Gartenprojekt kann auch als Metapher für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen angesehen werden: „Bei LIFEGATE geben



wir die geschenkte Liebe Gottes in unserer täglichen liebevollen Zuwendung an Kinder und Eltern weiter. In unserer Andacht zum Wochenanfang und an Festen erzählen wir die Geschichten der Bibel. Wir beten mit den Kindern vor den Mahlzeiten und sind nicht „kärglich“ unterwegs mit unserem Tun und Reden. Über die Jahre durften wir wundervolle „Ernten“ erleben und sehen, wie sich jedes Kind und jeder Jugendliche in der Arbeit entwickelt.“

Burghard Schunkert berichtet weiter: „Aufatmen, durchat-



men, Luft anhalten – so ähnlich stellte sich die Situation vor Weihnachten dar. Es ist eine große Erleichterung, dass die Waffen im Gazastreifen meistens schweigen und die beiden letzten lebendigen Geiseln freigelassen wurden. Nach zwei Jahren täglicher Anspannung, verbunden mit Alarmen, Sirenengeheul und Rennen zu Schutzräumen bei Tag oder Nacht, erleben wir eine neue Normalität, die sich langsam einstellt. – Im Westjordanland und in Israel sind die ersten Reisebusse mit ausländischen Gästen zu sehen, und wir freuen uns, auch bei LIFEGATE in Beit Jala wieder Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen. Die Zweifel und Fragen, ob die aufdiktierte Waffenruhe langfristig halten wird und was als Nächstes im Gazastreifen, Westjordanland und Israel passieren wird, sind sehr groß.

Die LIFEGATE-Vollkornbäckerei ist gut ausgelastet. Täglich werden 100 Brote kostenlos an bedürftige Menschen ausgegeben. Zusätzlich können weitere lokale und internationale Kunden, die im Land leben, mit Backwaren versorgt werden. – Wir hoffen auf weitere Bäckerinnen und Bäcker aus Europa, die zu uns kommen und helfen, unser Sortiment



zu erweitern. Damit wir zum Beispiel glutenfreies Gebäck selbst herstellen können. Jugendliche sollen in diesem Handwerk einen Ausbildungs- und Arbeitsplatz finden.

Auf der Suche nach weiteren möglichen Ausbildungsberufen konnten wir ab Januar unser Angebot erweitern: Junge Frauen (auch im Rollstuhl) können bei LIFEGATE Maniküre erlernen. Diese

Ausbildung kann auf Kosmetik erweitert werden. Es soll ein kleiner Frisörsalon entstehen, wo in Schneiden und Frisieren ausgebildet wird. Beide Berufe können später auch im häuslichen Bereich ausgeübt werden. Nachbarn und Verwandte sind mögliche Kunden.“

Soweit ein kurzer Auszug aus dem neuesten Rundbrief von Burghard Schunkert, an dessen Ende er zusammenfasst:

Mit Ihrer Hilfe konnten wir

- die LIFEGATE-Förderschule im Herbst finanzieren (150.00,00 €)
- unsere medizinische und therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unterstützen (50.00,00 €)
- die Eltern- und Hausbesuchsarbeit in den vergangenen Monaten finanzieren (30.000,00 €)

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Burghard Schunkert, redigiert von Ellen und Kurt Spengler



Jahresprogramm KOMpass

Wir sind die Evangelische Jugend im Oldenburger Münsterland! Bei uns kannst du an Angeboten teilnehmen oder selbst als Teamer*in Projekte anstoßen, Aktionen mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Wir sind kreativ, feiern Gottesdienste, sind sportlich unterwegs, diskutieren, fahren in den Ferien zusammen weg und erleben Gemeinschaft.

Endlich ist es soweit – der

KOMpass ist da. Dein Guide für Glauben, Action & Gemeinschaft. Scann den QR-Code und tauch ein in unser Jahresprogramm. Es gibt Aktionen, Momente zum Abhängen, Erleben, Mitmachen und einfach Du-selbst-Sein. Wir freuen uns auf ein neues Jahr mit Dir!

Durchscrollen, anmelden und dabei sein: www.kom.ejo.de



Trainee Wochenende

Nachdem das Trainee Wochenende im letzten Jahr ein voller Erfolg war, geht das neue Schulungsformat nun in die zweite Runde: Wie trete ich gegenüber einer Gruppe auf? Wie kann ich mich einbringen? Was bedeutet es für mich, Teamer*in zu sein?

Du möchtest dich nach deiner Konfi-Zeit ehrenamtlich engagieren und weißt noch nicht, wie das funktioniert? Dann lernst du an diesem Wochenende alles, was du brauchst, um als Teamer*in durchzustarten. Es erwarten dich spannende Aktivitäten und erlebnisreiche Herausforderungen. Setze dein Wissen direkt um, inspiriere Kinder und Jugendliche, knüpfe Kontakte und schließe Freundschaften.

In verschiedenen Modulen wollen wir uns mit Themen auseinandersetzen, die für dich als Teamer*in wichtig sind: Moderation, Spiele aber auch Nähe und Distanz und vieles mehr. Dabei wollen wir auch immer ganz praktisch



selbst erleben und Dinge ausprobieren. Zeit zum Kennenlernen, Spiel und Spaß und vor allem Gemeinschaft sollen dabei nicht zu kurz kommen.

Das Trainee Wochenende findet vom 19.-21. Juni 2026 auf dem BDKJ Jugendhof in Vechta statt. Weitere Informationen sowie die Anmeldung gibt es unter <https://termine.kirche-oldenburg.de/d-28687>



Der VCP Wilke Steding stellt sich vor

Moin, Wir sind der VCP Wilke Steding, und seit 1985 sind wir hier Pfadfinder*innen. Das sind über 40 Jahre!

Am meisten Spaß machte uns, draußen zu sein bei jedem Wetter, Schlafen in Zelten, Singen am Feuer. Für Kinder und Jugendliche ist es meist eine ganz neue Erfahrung in der Gruppe: Ganz anders als in der Schule oder im Sportverein kommt es bei uns nicht auf die Leistung an, sondern darauf, neue Dinge auszuprobieren und über den eignen Schatten zu springen. Gleichzeitig üben wir uns darin, die eigenen Grenzen und die der anderen wahrzunehmen und zu respektieren.

Unsere jüngste Gruppe ist die Meute „Heftige Hühner“. Sie treffen sich, geleitet von Nico, Bjarne und Anni, dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr. Die Kinder hier sind zwischen 7 und 11 Jahren jung. Die Grup-

penstunden sind geprägt von Spielen, vom Basteln und Geschichten lesen / erleben. Wir gehen gemeinsam auch mal auf Schatzsuche und tauchen nach und nach in die Techniken der Pfadfinder*innen ein.

Unsere ältere Gruppe ist die Sippe „tollpatschige Triceratopse“. Sie treffen sich, geleitet von Kaja und Noah, jede zweite Woche donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr. Die Jugendlichen in dieser Gruppe sind zwischen 12 und 15 Jahre alt. Ihre Gruppenstunden sind mehr geprägt von Pfadi-Techniken. Hier wird auch mal gebastelt, gespielt und gekocht, und auch der Austausch zu allerlei Themen, die die Jugendlichen gerade beschäftigen, kommt nicht zu kurz. Die Jugendlichen dürfen hier mehr mitentscheiden, wie ihre Gruppenstunden aussehen sollen.

Insgesamt beteiligen wir uns



auch rege am Geschehen hier in der Kirche. Wir gestalten Gottesdienste mit, waren beim Weihnachtsbasar vertreten und sind auch sonst immer ansprechbar, wenn wir helfen können. Unsere Gruppenstunden finden auch alle im Schweidenheim statt und dafür sind wir sehr dankbar.

Zurzeit befinden sich unsere Gruppen in einer „Neu-Findungsphase“. In allen Gruppen gab es im letzten Jahr Veränderungen bei den Gruppenleitenden. So wachsen die Gruppen gerade erst wieder zusammen und neue Mitglieder sind gerne gesehen. Wenn du also mal Lust hast, die Pfadfinderei kennenzulernen, komme gerne zu den Gruppenstunden vorbei und lerne uns kennen. Wir freuen uns immer über neue Menschen in den Gruppen.

Bis dahin, Liebe Grüße und Herzlich Gut Pfad,

Der VCP Wilke Steding



„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Am Freitag, dem 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedro-



henden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in

Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Gottesdienst zum Weltfrauentag

Wir stehen auf und sagen Stopp! Gegen Gewalt an Frauen!

Talitha kumi – Steh auf! sagt Jesus zu einem Mädchen. (Mk 5,41)

In diesem Gottesdienst in Kooperation mit dem Gewaltschutzzentrum Cloppenburg am 8. März 2026, 10 Uhr, zu dem ich Sie herzlich einlade, wird ermutigt und gestärkt, Unrecht sichtbar und deutlich ausgesprochen und mögliches Handeln dagegen aufgezeigt.

Herzlich einladen möchte ich Sie ebenfalls zur Ausstellung zum Thema Häusliche Gewalt „HERZSCHLAG: Wenn aus Liebe Gewalt wird“ (Ein Projekt des Landeskriminalamtes). Vom 3. – 13. März ist sie im Rathaus Cloppenburg vor dem Ratssaal zu sehen. Informationen unter www.herzschlag-kampagne.de.

Ute Thräne



Unsere Weltgebetstags-Gottesdienste am 6. März

Cloppenburg:

18.00 St. Andreas

Garrel:

15.00 Falkenberg

Molbergen:

19.00 St. Anna Peheim

„Kleiner, kleiner Käfermann“

Alle Kinder sind fasziniert von den kleinen, niedlichen Marienkäfern. Ihre roten Mäntel mit den kleinen schwarzen Punkten leuchten im Sonnenschein und locken den Frühling herbei.



Unvergessen sind die kleinen Käfer, die in vielen Bilderbuchgeschichten zu wahren Helden geworden sind. Und auch heute kennt jedes Kind

diese kleinen Frühlingsboten. Wer möchte da nicht, mit einem roten Umhang und Fühlern auf dem Kopf, selbst als Käfer über die Wiesen tanzen?

Denn tanzen können Marienkäfer ebenso gut wie fliegen!

Also ladet alle Kinder ein, Sonnenstrahlen zu fangen, mit dem Frühlingswind um die Wette zu laufen und mit Marienkäfern zu tanzen. Zum Beispiel mit diesem Fingerspiel.

Auf geht's zur Krabbelkäferei...

Dagmar Grössler-Romann

Fingerspiel

Schaut dieser kleine Käfermann, hat so ein rotes Röcklein an.

(Auf einen Käfer zeigen)

Er krabbelt auf ein Blümelein, genießt den warmen Sonnenschein.

(Die eine Hand als Blume in die Höhe strecken, die andere Hand krabbelt mit den Fingern hinauf)

Der Käfer schaukelt hin und her, das Schaukeln, das gefällt ihm sehr.

(Die Blumenhand wackelt hin und her)

Er lacht und schaukelt wild drauf los,

(Der Käfer schaukelt auf der Blume immer wilder...)

doch plötzlich fällt er – schwupps – ins Moos.

(Die Hände klatschen zusammen und fallen auf den Boden)

Kirchennacht „Gemeinsam gesegnet“

Mitten im Schneegestöber, zwischen Schulausfall und zugeschneiten Straßen, haben wir eine wunderbare Übernachtung im Schwedenheim erlebt. Unter dem Motto „Gemeinsam gesegnet“ hatte ein Team aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Übernachtung für Kinder der 5. und 6. Klasse vorbereitet. Gemeinsames Essen, eine biblische Schatzsuche, das Werwölfe-Spiel, Andachten sowie ein Lagerfeuer im Schnee mit Marshmallows und Stockbrot sorgten für viel Freude und eine besondere Gemeinschaft. Die nächste Kirchennacht ist bereits in Planung, wir freuen uns schon darauf. Das Datum wird noch bekannt gegeben.

Pastorin Eva-Maria Burke



Karwoche in Cloppenburg

Auch in diesem Jahr feiern wir in Cloppenburg vor Ostern eine Reihe aufeinander abgestimmter Gottesdienste.

Die Reihe beginnt am Gründonnerstag mit dem Tischabendmahl, das schwerpunktmäßig im Schwedenheim gefeiert wird. Am schmucklosen Altar versammelt sich die Gemeinde am Karfreitag zu einem Gottesdienst ohne Orgel, der in aller Stille des Leidens und Sterbens Jesu gedenkt.

Aufgelöst wird die Spannung im Osternacht-Gottesdienst am Ostersonntag um 6.00 Uhr. Dann kann die Festfreude einziehen, die beim Osterfrühstück ihren ersten Höhepunkt findet und im Klein & Groß-Gottesdienst mit Ostereier-Suche am Ostermontag gipfelt. *wk*

Stellenausschreibung

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

Der Kita-Verbund evkita doll sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Kinderkrippengruppe Zwergenland der Ev.-luth. Kindertagesstätte Schwedenheim in Cloppenburg eine engagierte Pädagogische Fachkraft (m/w/d) unbefristet in Vollzeit oder Teilzeit mit mindestens 20 Stunden die Woche.

Den vollen Ausschreibungstext finden Sie unter anderen auf der Homepage www.evangelisch-in-cloppenburg.de. Nähere Auskünfte erteilt Saskia Taphorn (04471-8503616/ Saskia.Taphorn@kirche-oldenburg.de).




Evangelisch in Cloppenburg

14. März 9 - 12.30 UHR
KINDERBIBELTAG

Osterlicht – Hoffnung, die stark macht!
Bist Du in der 1. – 4. Klasse und möchtest einen bunten Vormittag mit viel Spaß erleben? Dann freuen wir uns auf Dich!

BIST DU DABEI?

JETZT ANMELDEN

Schwedenheim
Cloppenburg
Friesoyther Str. 9
49661 Cloppenburg



**OSTERLICHT
LEUCHTET**

Klein & Groß
Familiengottesdienst

6. April 2026 • 10.00 – 10.30 Uhr
Cloppenburg • Ritterstraße 11


Evangelisch in Cloppenburg

Gemeindefest 2026 mit Midsommarbaum

Unser diesjähriges Gemeindefest findet am Sonntag, dem 21. Juni 2026 statt. An diesem Wochenende feiern die Schweden ihr traditionelles Midsommarfest. Diesem Brauch folgend wollen wir auch wieder einen Midsommarbaum aufstellen, so wie es vor Corona bei unseren Gemeindefesten üblich war. Das Gemeindefest soll ein fröhliches Fest für alle Generationen werden: Kinder und Erwachsene können sich mit Blumenkränzen schmücken, Lieder singen und um den Midsommarbaum tanzen.

Weiter wird es viele Stände und Angebote der unterschiedlichen Gemeindegru-



pen geben. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Es gibt süßen Kuchen und leckeres Essen. Viele Menschen aus der Gemeinde bereiten alles vor. Schon jetzt herzlichen Dank dafür.

Bitte den Termin des Festes vormerken!

Lasst uns miteinander feiern, Spaß haben und den Tag genießen.

Hans-Jürgen Hoffmann

Obstwiese neben der Kirche

Mit großer Freude durften wir im Herbst erleben, wie aus einer Idee etwas Sichtbares geworden ist: Die Wiese neben der Kirche in Cloppenburg haben wir mit alten Obstsorten



bepflanzt. Dank zahlreicher Spenden und der Unterstützung engagierter Menschen aus der Gemeinde konnte eine Fläche entstehen, die in den kommenden Jahren zu einem besonderen Ort werden soll: ein Platz, an dem geerntet, geteilt, gelacht, Gemeinschaft gelebt und Gottesdienst gefeiert wird.

Die jungen Bäume stehen nun in der Erde und warten darauf, zu wachsen. Und mit ihnen wächst auch in uns:



Dank an alle, die dieses Projekt ermöglicht haben u.a. auch die Apotheke Meis.

Kyra Delgado



Gospelchor bereitet große Aufführung vor

Der Gospelchor der Evangelischen Kirchengemeinde Cloppenburg bereitet sich derzeit mit Hochdruck auf zwei große Konzerte vor, die Ende Mai stattfinden sollen. Aufgeführt wird die Gospelsmesse „Missa Parvulorum Dei“ für Solo, Chor und Orchester, die der Cloppenburg-Kantor Ralf Grössler 1989 noch an seiner damaligen Wirkungsstätte Fürstentfeldbruck bei München komponierte und uraufführte und die mittlerweile zu den meistaufgeführten Werken des Komponisten gehört.

Thematisch sind in dem Werk biblische Textstellen in den Messablauf „Kyrie-Gloria-Credo-Sanctus-Agnus Dei“ eingearbeitet, die sich mit dem Umgang Jesu mit kleinen Kindern und Säuglingen (lat. Parvulus) beschäftigen. Aussprüche, wie: „Lasset die Kinder zu mir kommen“ oder „aus dem Munde der Kinder und Säuglinge habe ich mir mein Lob zugerichtet“ spielen dabei eine zentrale Rolle. Den Solopart übernimmt die Jazzsängerin Julica Birke aus Heidelberg. Im Orchester sind herausragende Musikerinnen und Musiker aus dem gesamten norddeutschen Bereich zu hören, wie



Dagmar Grössler-Romann am Vibraphon oder Lorenz Hargassner am Saxophon. Das Orchester besteht aus 2 Trompeten, 2 Posaunen, Alt-Saxophon, Vibraphon, Pauken, Klavier und Streichorchester.

Die Aufführungen finden am 30. Mai um 18 Uhr in der Klosterkirche Vechta und am 31. Mai ebenfalls um 18 Uhr in der St. Andreaskirche in Cloppenburg statt. Karten zu vergünstigten Vorverkaufspreisen wird es ab 13. April in den bekannten Vorverkaufsstellen und im Regionalen Kirchenbüro geben.

Ralf Grössler

Gloriachor und Männerchorschola

Der Gloriachor singt am Donnerstag, 2. April beim Tischabendmahl im Schwedenheim sowie am Ostersonntag, 5. April um 6.00 Uhr in der Osternacht.

Die Männerchor-Schola aus Mitgliedern des Gloriachores und des Gospelchores gestaltet den Gottesdienst am Karfreitag, 3. April um 10.00 Uhr mit.

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Cloppenburg

Kirchenbüro	Ritterstraße 6a Sekretariat: Melanie Stammerrmann, Silvia Otte, Katharina Seifert E-Mail: Kirchenbuero.Cloppenburg@kirche-oldenburg.de Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 10.00 – 12.00 Uhr	Tel.: 8 10 51 und 7 02 66 20
Pastoren*innen	Andreas Pauly · Ritterstraße 4a E-Mail: Andreas.Pauly@kirche-oldenburg.de Wolfgang Kürschner · Ritterstraße 6 E-Mail: Wolfgang.Kuerschner@kirche-oldenburg.de Eva-Maria Burke – Schwedenheim, 1. Stock E-Mail: Eva-Maria.Burke@kirche-oldenburg.de Ute Thräne – Schwedenheim, 1. Stock E-Mail: Ute.Thraene@kirche-oldenburg.de	Tel.: 0171 98 90 909 Tel.: 0171 94 313 61 Tel.: 0170 43 05 963 Tel.: 0176 84 294 915 Fax: 04402 98 63 21
Kirchenmusik	Ralf Grössler und Dagmar Grössler-Romann, E-Mails: ralf.groessler@gmx.de / musik@groessler-romann.de Birkenweg 8, 27801 Dötlingen-Voßberg	Tel.: 04431/1499
Gemeindezentrum	Schwedenheim, Friesoyther Straße 9	Tel.: 8 38 02
Kindergärten	Evangelische Kindertagesstätte Schwedenheim Friesoyther Straße 9 Leitungsteam: Inna Schneider (Kindergarten) Saskia Taphorn (Krippengruppe) E-Mail: KiTa-Schwedenheim.Cloppenburg@kirche-oldenburg.de Kita-Krippe.Cloppenburg@kirche-oldenburg.de Diakonie-Kindergarten „Die Arche“ · Fontanestraße 14 Leiterin: Gaby Tepe	Tel.: 8 38 01 Tel.: 8 50 36 16 Tel.: 93 39 84 Fax: 93 38 32
Jugendarbeit	Sina Abel · E-Mail: sina.abel@kirche-oldenburg.de	Tel.: 0157 50 715 803
Pfadfinder	Kontakt: Jürgen Trojahn	Tel.: 1 80 46 72
Familienzentrum	Koordinatorin: Helga Marks E-Mail: marks@diakonie-cloppenburg.de	Tel.: 1 84 17 13
Diakonisches Werk	Leiterin: Martina Fisser Büro: Friesoyther Straße 9, 49661 Cloppenburg E-Mail: fisser@diakonie-cloppenburg.de	Tel.: 18 41 70 Fax 1 84 17 18
Diakonieladen	Beim Diakoniebüro, Friesoyther Str. 9, Öffnungszeiten: Di., 10.00 – 12.00 Uhr, Mi. + Do. 15.00 – 17.00 Uhr E-Mail: fisser@diakonie-cloppenburg.de	Tel.: 18 41 70 Fax: 1 84 17 18
Bücherei Schwedenheim	geöffnet dienstags und donnerstags von 9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr, in den Ferien dienstags von 15.00 – 17.00 Uhr, zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen	Tel.: 93 12 10
Telefonseelsorge	(gebührenfrei)	Tel.: 0800-1110111
Homepage	www.evangelisch-in-cloppenburg.de	